

One Piece: Geboren um immer weiter zu leben.

von Waldkatze

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz32/quiz/1376069137/One-Piece-Geboren-um-immer-weiter-zu-leben>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Trafalger Law trifft auf den Käpt'n Akane Tashigaku und seine Schwester. Da ihr Schiff zerstört wurde schließen die beiden sich den Heart Piraten an. Doch ist Akane wirklich der für den Law ihn hält?



Kapitel 1

Hallo erst mal, cool das ihr diese Fanfiction lest. Mir ist die Idee der Geschichte ganz spontan eingefallen. Ihr werdet sicher schnell herausfinden wer die glückliche Person ist, in die sich die Hauptperson verliebt. Da es erst meine zweite One Piece Fanfiction ist ich ihr seid nicht allzu streng mit mir. Bitte bewertet diese FF und schreibt mir doch Mails.

Eure Waldkatze

Das ist die Hauptfigur:

Name: Akane Tashigaku

Alter: 20

Aussehen: blaue, kurze und verstrubbelte Haare, blaue Augen, 1,74m groß

Und das ist die Schwester der Hauptfigur:

Name: Mitsuki Tashigaku

Alter: 15

Aussehen: rote, lange und glatte Haare, blaue Augen mit einem Stich grün, 1,56m groß

Ich hoffe euch gefällt die Story und ihr könnt ab und zu über Akane und Mitsuki lachen.



Kapitel 2

(Aus der Sicht des Allwissenden)

Zwei Personen in schwarze Mäntel gehüllt standen am Hafen. Sie hatten ihre Kapuzen tief ins Gesicht gezogen. Die kleinere der Beiden sah sich immer wieder nervös um während die Andere starr auf das Skelett eines Schiffes starrte.,, Käpt'n bist du sicher das das unser Schiff ist? Ich meine Unsere Crew könnte doch einfach den Standort gewechselt haben," die kleinere Person sprach. Ihre Stimme klang nervös aber man konnte deutlich erkennen, dass es sich um ein Mädchen handelte.,, Mitsuki, siehst du hier noch irgendwo ein anderes Piratenschiff mit unserer Flagge, oder ist dieser Schrotthaufen der Einzige an dem noch ein paar verkohlte Fetzen hängen?" Die kratzige Stimme des Käpt'n bebte vor Wut.,, Außerdem, wie soll die Crew das Schiff gewechselt haben, wenn wir beide vor zwei Minuten noch an Bord waren?" Der Käpt'n spuckte die letzten Wörter nur so aus.,, Naja, ähm ... Aber die Schäden sind doch gar nicht so schlimm... Ich meine, wenn man die Augen zusammen kneift, den Kopf etwas schief legt und viel Fantasy hat, dann sieht das Schiff noch aus wie früher." Mitsukis Stimme war jetzt ängstlich. Sie wusste genau das ihr Käpt'n sehr schnell wütend werden konnte.,, Mitsuki, du weißt genau das du von uns beiden den Fantasie Anteil bekommen hast. Deine kleine rosarote Welt in der Einhörner leben denen Regenbögen aus dem Arsch schießen existiert bei mir nicht. Und dann sage mir noch einmal wie ich in diesem verkohlten Stück Schrott mein Schiff wiedererkennen soll?" Mitsuki sah bedrückt auf den Boden.,, Mitsuki bei all meinem Respekt den ich für dich jetzt aufbringen kann und du weißt ich hab immer eine Menge Respekt dir gegenüber, wenn

du nicht willst das ich gleich so was von aus ticke, holst du mir lieber schnell 'ne Flasche puren Mitsuki nickte schnell und rannte sofort los. Sie durfte jetzt keinen Fehler machen. Der Käpt'n von Mitsuki setzte sich an den Rand und ließ seine Füße in das kalte Meerwasser fallen.,, Eine ganz schön grobe Art mit einem Mädchen umzugehen. Wundert mich nicht wenn die kleine dich für mich verlassen würde." Der Käpt'n sah auf.,, Aha, Trafalger Law, Käpt'n der Heart Piratenbande. Geboren am 6. Oktober, Herkunft: North Blue, dein Kopfgelds beträgt 200 Mio. Berry. nicht gerade viel," leierte Mitsukis Käpt'n den Steckbrief runter.,, Scheinst ja 'ne Menge zu wissen." Der noch immer im Mantel eingemummte Käpt'n sah wieder auf das Meer:.,, Außerdem, meine Schwester ist erstens viel zu jung für dich, zweitens würde sie mich niemals verlassen." Mitsuki kam gerade angerannt. in ihrer Hand hielt sie den Wodka. Sie blieb stehen und sah fragend zwischen Trafalger Law und ihrem Käpt'n hin und her.,, na schlag da keine wurzeln und gib schon her," fauchte der Käpt'n.,,Äh ja, entschuldige Akane." Schnell übergab sie Akane, dem Käpt'n, die Flasche und stellte sich dann hinter ihn.,, Ach du hast also auch einen Namen. Wie schön für dich. Leider hab ich immer noch kein plan wer du bist." Law wollte Akane provozieren. Aber das hatte dieser schon längst gemerkt und ging deshalb nicht darauf ein sondern trank erst mal den halben Wodka.,, Also, ist der Schrotthaufen hier euer Schiff?" Law sah auf die Überbleibsel.,, das ist ganz sicher kein Schrotthaufen das ist das berühmte Schiff der ..." Akane unterbrach Mitsuki:.,, Es ist ein verdammter Schrotthaufen, ich hab es dir gesagt Mitsuki und außerdem sollst du unseren Namen doch nicht immer gleich rumschreien," Akane holte tief Luft und sah dann Trafalger Law an:.,, Mein Schiff ist verbrannt, meine Crew hat sich selbst umgebracht und so ein Grünschnabel wie du weiß nicht wer ich bin. Ich bin meinem Latein am Ende..." Es herrschte eine kurze Pause, dann ergriff Mitsuki das Wort:.,, Was Akane sagen will ist: Nimmst du uns in deiner Bande auf?" Akane zischte wütend und sah weg. Man konnte ganz deutlich sehen das der Stolz von Mitsukis Käpt'n gerade in Bruchteile zerstückelt worden war. Trafalger Law grinste fieß:.,, Willkommen bei den Heart Piraten, meine süßen Lehrlinge." Mitsuki fing an zu strahlen und Akane wurde fast schwarz vor Augen.



Kapitel 3

(Trafalger Laws Sicht)

Mitsuki und Akane standen jetzt vor meiner Crew und sollten sich vorstellen. Mitsuki hatte ihren Mantel schon bei Betreten des Schiffes abgenommen. Ich schätze sie auf 14 oder 15. Sie hatte lange, rote und glatte Haare, welche ihr bis zum Po gingen, einen Pony hatte sie nicht. So konnte man ihre blauen, großen Augen gut erkennen. Sie stellte sich voller Begeisterung als erstes vor: „Mein Name ist Mitsuki Tashigaku, ich bin Akanes jüngere Schwester und ich bin 15. Ich bin nicht gut im Kämpfen und auch nicht sonderlich stark, aber dafür bin ich super im Kochen und ich hab viele andere handwerklichen Talente. Ich liebe alles was süß ist und ich liebe Akane.“ Sie sang schon fast. Mir fiel sofort auf das sie das Typische Mädchen ist. naja, wenigstens konnte sie in der Küche helfen. Mitsuki zog Akane die schwarze Kapuze runter. Dunkelblaue, kurze und verstrubbelte Haare kamen zum Vorschein. Zwei etwas längere strähnen umrahmten Akanes Gesicht. Eisblaue, eiskalte Augen kamen zum Vorschein die gelangweilt und genervt aussahen. Bepo zog neben mir scharf die Luft ein. Akane warf ihm einen Eiskalten blick zu bevor er anfing zu sprechen: „Mein Name ist Akane Tashigaku, ich bin 20. Ich kämpfe gut und gerne. Kommt einer von euch mir oder meiner Schwester zu nahe ist eure Crew Geschichte.“ Alle starrten jetzt Akane an. Sein eiskalter Blick wurde noch tödlicher und ein paar meiner Crew gingen einen Schritt zurück. Akane war das krasse Gegenteil seiner Schwester. Ich seufzte, aber wenigstens konnte er kämpfen. Ich zeigte den beiden ihr Zimmer, das sie sich erst mal teilen mussten. Akane blieb unter Deck mit der Begründung er müsste erst mal duschen gehen und sich hinlegen, um nicht gleich kotzen zu müssen. Mitsuki dagegen kam sofort wieder mit mir an Deck. Was mir allerdings aufgefallen war ist, das Akanes Stimme, die jetzt nicht mehr allzu kratzig war, etwas höher klang als vorher. Mitsuki verstand sich schnell mit allen super, lag wohl an ihrem Lächeln und an ihrer Naivität. Also konnte ich beruhigt auch erst mal duschen gehen. Ich hatte ein Handtuch um meine Hüften und meine Hand beruhte auf der Klinke des Gemeinschafts-Duschraumes. Ich hörte wie drinnen das Wasser an war. Akane war also noch drin. Ich hatte jetzt eigentlich gar keine Lust auf diesen Eisklotz, also holte ich einmal tief Luft und öffnete die Tür. Ich erstarrte Akane sah mich erschrocken an. Akane stand nackt vor mir. SIE stand nackt vor mir! AKANE WAR EINE FRAU! So schnell ich konnte schloss ich die Tür wieder. Ich hielt mir die Hand vor den Mund und verschwand schnell in meiner Kabine. Am liebsten würde ich das gerade passierte sofort wieder vergessen. Aber

das Bild von ihrem nacktem, sexy Körper hatte sich schon in mein Gedächtnis gebrannt. Auf einmal etwas in meinem Bauch, es fühlte sich an als ob Schmetterlinge in mir fliegen würden. Scheiße, dachte ich mir ich hatte mich doch grade nicht etwa in Akane verliebt. Ich saß auf meinem Bett und dachte an das, was ich gerade gesehen hatte. Von draußen hörte ich wie die Tür vom Badezimmer aufging, jemand schnell über den Flur lief und dann in einer Kabine verschwand. Akane würde höchstwahrscheinlich den Rest des Tages nicht mehr aus ihrem Zimmer kommen.

(Akanes Sicht)

Scheiße! Law hatte mich nackt gesehen. Scheiße, verdammte Scheiße! (Waldkatze: Jetzt Folgen noch mindestens 300 weitere Schimpfwörter, die über das Wort Scheiße sehr hinaus gehen. Und ich habe nicht wirklich Lust jedes Wort zu zensieren... Akane ist nämlich wirklich gut im Fluchen.) Ich zog mich um. Blaue Jeans Hotpants die unten ausgefranzt waren, ein rotes, dunkles Top und dunkelblaue Stiefelschuhe mit einem 2cm Absatz. Da Law es jetzt wusste musste ich ja auch nicht mehr so tun als sein ich ein Junge. Am Ende des Tages wusste wahrscheinlich eh jeder das ich eine Frau bin. Ich seufzte. Als ich an Deck ging wurde es sofort still. War ja nicht anders zu erwarten. Mitsuki kam fröhlich lächelnd auf mich zugerannt.,, Akane! Da bist du ja endlich!" Mitsuki sah mich an, dann legte sie den Kopf schief:,, Sag mal, warum bist du so rot?" Ich sah weg und starrte auf das mehr. *bieeeb*, dachte ich. Das ist nur wegen diesem verdammten Law.,, Ich bin gar nicht rot..., " murmelte ich leise, so das nur Mitsuki es verstand. Die nächsten Minuten verbrachte ich damit von Mitsuki hinterher gezogen zu werden, während sie mir das Schiff zeigte. Aber meine Gedanken hingen noch immer an diesem 'Vorfall'. Im Nachhinein fiel mir auf das Law eigentlich nicht so schlecht aussah, wie ich am Anfang dachte. Er sah sogar relativ ... gut aus. Schnell verwarf ich diesen Gedanken. ich würde nur für eine Weile bei den Heart Piraten mitmachen. Sobald ich eine gute Insel gefunden hatte würden ich und Mitsuki aussteigen. Garantiert!

One Piece: Geboren um immer weiter zu leben 2

von Waldkatze

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz32/quiz/1376247471/One-Piece-Geboren-um-immer-weiter-zu-leben-2>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Und schon ist der zweite Teil meiner FF raus. Diesmal wird es romantisch... Über Mails würde ich mich weiterhin tierisch freuen.



Kapitel 1

So, Leute. Da bin ich mal wieder. Voller Tatendrang habe ich weiter geschrieben, das ist dabei rausgekommen. Hoffe euch gefällt es.

Waldkatze

(Aus Akanes Sicht)

„LAND IN SICHT,“ schrie einer von Laws Männern. Sofort kamen alle voller Vorfreude an Deck. Mitsuki zog mich mit sich, so dass ich mir nur noch schnell mein schwarzes Katana schnappen konnte. Als ich die Insel sah verfinsterte sich mein Blick sofort. „Tut mir Leid, Leute. Ihr werdet auf dieser Insel nicht wirklich etwas finden.“ Außer Schutt, Vulkanasche und tote Menschen, fügte ich insgeheim hinzu. Trafalger Law sah mich an. „Wieso? Kennst du diese Insel?“ „Wenn du wüsstest Law. Die Insel hieß früher mal Sunshine Insel, aber dann gab es diesen Vorfall und seitdem heißt sie: Die tote Vulkan Insel. Kein schöner Ort, überall liegen, unter Vulkanasche, die Überreste der Menschen und Häuser des Dorfes Waldhausen. Während der Katastrophe vor 15 Jahren schafften es nur 6 Menschen von der Insel runter. 2 kamen am Festland an.“ Mein Blick war starr auf die Insel gerichtet als ich ihr Schicksal erzählte. Ich wollte so schnell wie möglich von dieser Insel weg. Sie jagte mir einen Schauer über den Rücken, aber ich musste meine Ehre bewahren. Sie war das einzige was ich in diesen Gewässern noch hatte.

Der Boden knirschte unter meinen Schuhen, als wir die Insel betraten. Ich sah mich um. Ging dann

zielstrebig nach links, wenn ich schon hier war dann konnte ich auch Nachforschungen anstellen. Law und Bepo folgten mir. Die Anderen verteilten sich auf den Trümmern des Dorfes. Plötzlich blieb ich stehen. Hier unter mir befand sich ein Haus, das wusste ich genau., Mitsuki, wehe die Asche weg. Ich will mir das Haus genauer ansehen." Mitsuki nickte und ich trat ein paar Schritte zurück. Keiner außer mir wusste es, aber Mitsuki hatte von einer Teufelsfrucht gegessen. Die Wind-Wind Frucht. Sie machte ein paar Handbewegungen und die Asche flog weg. Immer besser konnte man das darunter gewesene Haus erkennen. Als sie fertig war nickte sie mir zu und ich durchsuchte die Trümmer. Law, Bepo und Mitsuki sahen mich nur verständnislos an. Ich grinste und murmelte ein:., Ich hab's doch gewusst," dann hob ich eine große, schwere Falltür aus Stein hoch, die sich im Boden befand. Die Anderen staunten nicht schlecht, als ich die Treppen runter stieg. Der erste Raum bzw. Gag war schmal und nicht gerade sonderlich eingerichtet. Die erste Tür führte in ein Kinderzimmer. Man konnte deutlich erkennen das es mal einem Mädchen gehört haben muss. Die Wände waren pink angemalt und ein Himmelbett stand in der Mitte an der Wand. Ich ging zu einer kleinen Holzkommode und durchsuchte sie. Da ich nicht fand was ich suchte betrat ich das nächste Zimmer., Sag mal Akane, ist das wirklich so gut, wenn wir das Haus durchsuchen, ich meine es gehört uns nicht." Mitsukis Stimme klang ängstlich., Mitsuki, die Besitzer dieses Hauses sind vor 15 Jahren gestorben." Meine Gedanken waren ganz wo anders. Ich wollte finden was ich suchte. Ich war ganz sicher im richtigen Haus., Wie kommt es eigentlich, das die Zimmer im Keller sind," fragte Law uns, als ich einen Schrank in der damaligen Küche durchsuchte., Die Bewohner wussten das der Vulkan irgendwann ausbrechen würde. Also haben sie vorgesorgt." Law nickte nur. Mitsuki öffnete eine Tür und schrie auf, sofort stand ich hinter ihr. Ich schluckte. In dem Raum lagen, sich in den Armen haltend zwei Menschen. Oder besser: Deren Überreste. Ich legte meine Hand auf meinen Mund. Ruhe bewahren Akane, du wusstest das sie hier waren, sagte ich leise zu mir selbst. Ich ging zu den beiden hin und kniete mich vor sie. Man konnte noch sehen das es sich um eine Frau und um einen kleinen Jungen handelte. Der Junge trug eine goldene Kette um den Hals. Mit zittrigen Fingern nahm ich ihm die Kette ab und zog sie mir an., Akane, was tust du da? Das darfst du doch nicht," Mitsuki hatte Angst, das hörte ich., Mitsuki, komm her." Meine Stimme war sanft, noch immer sah ich die beiden Personen an. Mitsuki stand hinter mir., Mitsuki, das sind Lorelei und Mikouru," meine Stimme fing an zu zittern:., Das sind Mama und Nii-chan." (Waldkatze: Schock, wer hätte das gedacht. Nii-chan heißt übrigens großer Bruder.) Mitsuki zuckte zusammen. Law und Bepo blieben stumm., Sie haben gesagt das ich dich zum Festland bringen soll. Sie sagten das alles gut werden würde." Scheiße, das war zu viel für mich. Ich biss die Zähne zusammen und ging so schnell ich konnte aus unsrem Keller. Ich rannte durch die Trümmer unseres Gartens und über die große Wiese, die jetzt ein Aschefeld war. Ich kletterte die Klippen auf der anderen Seite der Insel runter und versteckte mich in der Höhle, die mein Bruder mal entdeckt hatte. Die ersten Tränen liefen mir die Wange runter. Ich wollte diese Insel nie wieder betreten, aber jetzt hatte ich es doch getan. weinend schlief ich irgendwann ein. (Waldkatze: Ohww, die Arme. Sorry aber ich hasse kitschige Szenen. Nur leider sind sie doch auf irgendeine Weise süß.)

(Trafalger Laws Sicht)

Kurz nachdem Akane abgehauen war verließen auch wir den Keller. Mitsuki war wie gelähmt, aber

ich machte mir mehr Sorgen über Akane. Sie schien ziemlich aufgelöst gewesen zu sein. Meine und meine Gedanken bewiesen mir jetzt endgültig das ich mich in Akane verliebt hatte. Wir trommelten die anderen meiner Crew zusammen und gingen dann aufs Schiff zurück. Als Akane am Abend immer noch nicht zurückgekehrt war ging ich los sie suchen. Ich lief am Strand entlang, als ich zwei Gestalten ausmachte. Aber keine der Gestalten war Akane. Es waren Diebe die ziemlich betrunken aussahen., „Habt ihr zufällig ein Mädchen mit kurzen blauen Haaren gesehen?“ Die beiden grinsten dreckig., „Kann schon sein, aber ich glaube die und der Chef haben jetzt ihren Spaß.“ Akane! Ich öffnete einen "Room" und besiegte die Beiden sofort. Dann rannte ich los. Akane, rief ich in Gedanken. Ihr durfte nichts passiert sein. Sie konnte zwar sicher gut kämpfen, aber sie stand ja auch unter Schock. dann plötzlich sah ich drei Personen. Eine Lag auf dem Boden und rührte sich nicht mehr. Eine der beiden anderen hatte eine komische Haltung angenommen, die Schmerzen verriet. Die dritte Person hatte ihren Kopf nahe am Hals der gekrümmten Person. Ich blieb vor den Beiden stehen. Die gekrümmte Person entpuppte sich als ein schäbiger Mann, der auf den Boden fiel, als Akane mich entdeckte. Ihr Mund war mit Blut beschmiert. Sie leckte sich die Lippen. Ihre sonst so blauen Augen funkelten jetzt blutrot. Sie hielt sich den Kopf und murmelte etwas von:., „Scheiß Bluttausch!“ Dann kippte sie nach vorne um und ich fing sie auf. Ich trug die bewusstlose Akane zurück aufs Schiff. Mitsuki kam mir entgegen, bei Akanes Anblick schüttelte sie nur den Kopf. Ich hatte eigentlich erwartet das sie sich Sorgen machte., „Sie hat schon wieder getrunken, dummes Mädchen,“ flüsterte sie. Sie hielt Akane ihre Hand auf den Kopf. Sofort erwachte sie. Ich ließ sie runter und sah sie an. Mitsuki merkte das ich nicht wusste was vor sich ging und antwortete:., „Akane ist ein Halbvampir, sie war im Bluttausch, es ist ja schließlich Vollmond.“ Ich nickte nur. Das musste ich erst mal verarbeiten. Als Bepo und noch ein paar Andere kamen und Akane erschrocken ansahen fauchte diese nur:., „Habt ihr noch nie Blut gesehen?“ dann ging sie unter Deck, anscheinend wollte sie sich schlafen legen.

(Das Bild zeigt Akane)



Kapitel 2

Waldkatze: Hallöle hier schalte ich mich wieder mal kurz ein. Ich hoffe das ihr kapiert habt das Akanes und Mitsukis Mutter und Bruder Tod sind, zum Vater sag ich erst mal nichts, denn das will ich nicht so schnell verraten. Wegen der Sache, das Akane plötzlich ein Halbvampir ist, Akanes Mutter, also Lorelei war ein Vampir, ja ich liebe Vampir, als Lorelei dann aber Akane zur Welt brachte verlor sie ihre Vampir Kräfte und wurde zu einer normalen Frau. Mitsuki ist aber kein Vampir. Da das geklärt wäre XD weiter geht's:

(aus der Sicht des allwissenden Erzählers)

Akane hatte den ganzen nächsten Tag in ihrem Zimmer verbracht. Ihr Blutdurst war noch immer nicht gestillt. In der Nacht schlich sie an Deck, sie brauchte jetzt unbedingt frische Luft. Sie hockte sich auf die Reling und atmete die Nachtluft ein. Dann schloss sie ihre Augen und lauschte den Geräuschen des Meeres.,, Law, ich weiß da du hinter mir stehst," sagte sie kalt, rührte sich aber nicht. Angesprochener seufzte und setzte sich auf den Boden neben sie.,, Du bist also ein Halbvampir," stellte er fest.,, Ja und du solltest aufpassen das ich dich nicht lehrtrinke." Law musste lachen.,, Das meine ich ernst, ich hab noch immer sau Blutdurst," Akanes Stimme wurde etwas leiser. Plötzlich hielt er ihr seine Hand hin. Entgeistert starrte sie ihn an.,, Was soll der Scheiß? Hast du eine Ahnung was passiert wenn ich dich beiße?" Seine Hand bewegte sich nicht ein bisschen.,, Ich nehme an das du dann mein Blut trinkst." Noch immer fassungslos sah sie ihn an. Sie selbst hatte Angst davor ihn zu beißen. Wenn sie Banditen

biss war das was ganz anderes., Wenn Vampire ihre Opfer nicht töte wollen sie spätestens beim Vollmond sein Blut wieder trinken. Und das geht solange weiter bis einer der beiden stirbt." Laws Hand bewegte sich immer noch nicht weg., Und?" , Und? Ich werde dein Blut immer wieder trinken wollen!" , Mir soll's recht sein. Ein Käpt'n ist schließlich für seine Mannschaft da." Akane starrte auf seinen Arm. Sie schluckte, der Drang ihn zu beißen wurde immer stärker. Ihre Hand wurde zu einer Faust. Sie wollte ihn nicht beißen, doch nicht Law. Ihr Herz fing an schneller zu schlagen. Ihre Augen färbten sich zu einem mörderischem Dunkelrot. Wie gebannt starrte sie auf seinen Arm. Plötzlich packte sie, wie gesteuert, blitzschnell seinen Arm und biss zu. Augenblicklich entspannte sie sich. Sein Blut durchströmte ihren Körper und gab ihr wieder Kraft. Ihr ganzen benebelten Gedanken wurden klar. Als sie einen halben Liter getrunken hatte ließ sie von ihm ab. Sie keuchte. So tolles Blut hatte sie noch nie getrunken. Es war nicht zu vergleichen mit den anderen. Es schmeckte... süß. Sehr süß sogar, es war einfach nur köstlich., Besser?" Trafalger Law sah sie an. Akane nickte. Ihre Augen wurden wieder Himmelblau. Das fiel dem Chirurg erst jetzt auf. Ihre Augen, sie waren gar nicht Eisblau, so wie er am Anfang dachte. Jetzt wo Akane völlig entspannt auf das Meer sah, da waren ihre Augen wunderschön Himmelblau. Akane setzte sich auf den Boden und lehnte sich mit dem Rücken gegen die Reling. Jett saß sie genau neben Law. Da saßen die beiden eine ganze Weile. Es herrschte ein angenehmes Schweigen. Akane hatte ihren Kopf an der Reling angelehnt und ihre Augen geschlossen.

(Aus Trafalger Laws Sicht)

Wir saßen einfach da und Schwiegen vor uns hin. aber ich fand es sehr angenehm. Ich betrachtete meinen Arm. Er hatte sofort aufgehört zu bluten, als Akane los ließ. Er verheilte sogar schon wieder. Plötzlich spürte ich ein Gewicht auf meiner Schulter. (Waldkatze: Was das wohl ist?) Akane war eingeschlafen und ihr Kopf lag auf meiner Schulter. Ich musste lächeln. Vorsichtig nahm ich sie hoch und trug sie in mein Zimmer. (Waldkatze: In DEIN Zimmer? Trafalger: Ich wollte ihre Schwester nicht wecken. Waldkatze: Jaaaa, das glaubt dir jeder. Schließlich haben Ärzte ja auch keine Hintergedanken.) Ich legte sie in mein Bett und überlegte, sollte ich oder nicht? (Waldkatze: Jetzt kommst!) Naja, es war ja schließlich mein Bett, also legte ich mich neben sie und deckte uns zu. (Waldkatze: Ich hab's gewusst! Trafalger: Ich hab KEINE Hintergedanken!) Ich legte einen Arm um sie und ... sie kuschelte sich an mich! Das Mädchen das ich liebte kuschelte sich an mich! Mit einem Grinsen schlief ich ein.

(Akanes Sicht)

Ich wachte langsam auf. Ich rückte noch etwas näher an meine Wärmequelle ran. MOMENT MAL! WAS? Sofort öffnete ich meine Augen. Scheiße! Ich lag neben Law in seinem Bett. Schnell befreite ich mich aus seiner Umarmung. Ich kletterte aus seinem Bett und ging schnell aus seinem Zimmer. Ich beeilte mich und verschwand in meinem Raum. Gerade hatte ich mich von dem Schock erholt als ich meinen Kleiderschrank öffnete. PINK alle meine roten, blauen, schwarzen und weißen Sachen waren PINK! Innerlich zählte ich bis 10 dann schrie ich so laut ich konnte:,, MIIIIITSUUUUUKIIIIIIIIIIII!" Ich rannte auf das Deck und es war mir Scheiß egal ob ich nur Boxershorts und ein Top trug. Ich rammte die Küchentür ein und starrte eine schief lächelnde Mitsuki

an., Wieso? WIESO IST MEIN KLEIDERSCHRANK ZU EINEM VON DEINEN GEWORDEN?" Mitsuki lächelte ängstlich:., Naja ich dachte das du dann netter aussehen würdest," ihre Stimme war zu einem leisen fiepen geworden.„ Sehe ich jetzt vielleicht netter aus?" Ich ging ein paar Schritte auf sie zu. Blitzschnell rannte Mitsuki los. Ich ihr hinterher. Ich jagte sie mehrfach über das ganze Deck. Den Mast hinauf und wieder hinunter. Die Tür die unter Deck führte ging auf. Mitsuki schaffte es noch, aber ich rannte natürlich gegen Denjenigen, der sie aufgemacht hatte. Ich sah hoch und wurde schlagartig rot, als ich Law vor mir sah, wie er mir die Hand hinhielt. Als ich einwilligte zog er mich mit einem Rück hoch. Stark war er also auch noch. Verdammt was denk ich da überhaupt.„ Was ist los? Akane, wieso rennst du deiner Schwester die ganze Zeit hinterher," fragte er mich gähnend. Sofort wurde ich wieder wütend und warf Mitsuki einen eiskalten Blick zu:., Wegen meiner ach so lieben kleinen Schwester sind alle meine Sachen jetzt PINK," das letzte Wort schrie ich ihr entgegen. Law verschwand kurz und als er wieder kam warf er mir ein paar von seinen Sachen zu:., Die kannst du vorerst behalten, Morgen sind wir auf der nächsten Insel und da kannst du dir was neues kaufen. Jetzt lasst mich schlafen, ich war gestern Abend lange auf." Nachdem er den letzten Satz gesprochen hatte wurde ich wieder rot. Hatte er mich etwa beobachtet während ich geschlafen habe?



Kapitel 3

Sorry, dass es wieder so kurz geworden ist. Ich hoffe natürlich, dass es euch wieder gefallen hat. Da ich leider keine e-Mails von euch bekomme hab ich mir gedacht woran das vielleicht liegen könnte:

1. Keiner liest meine Story's:(
2. Ihr wisst nicht wie ihr meine e-Mail Adresse herausfinden könnt.
3. Ihr mögt mich nicht, woran das auch immer liegt.:(

Falls Fall 2 in Kraft treten sollte hier meine kleine Anleitung:

1. Ihr klickt auf meine Geschichte und lest sie.
2. Schaut jetzt mal nach oben rechts. Da steht in blau mein Username... gefunden?
3. Klickt auf den Namen und automatisch öffnet sich ein Fenster in welchem ihr mir eine e-Mail schreiben könnt.
4. Ihr schreibt eine Mail und schickt sie ab... Ist doch ganz einfach XD

Und um euch anzuspornen werde ich die 5 ersten User in der nächsten Story ehren. Vielleicht bekommen die ersten zwei sogar Rollen in der Geschichte...

Waldkatze

One Piece: Geboren um immer weiter zu leben 3

von Waldkatze

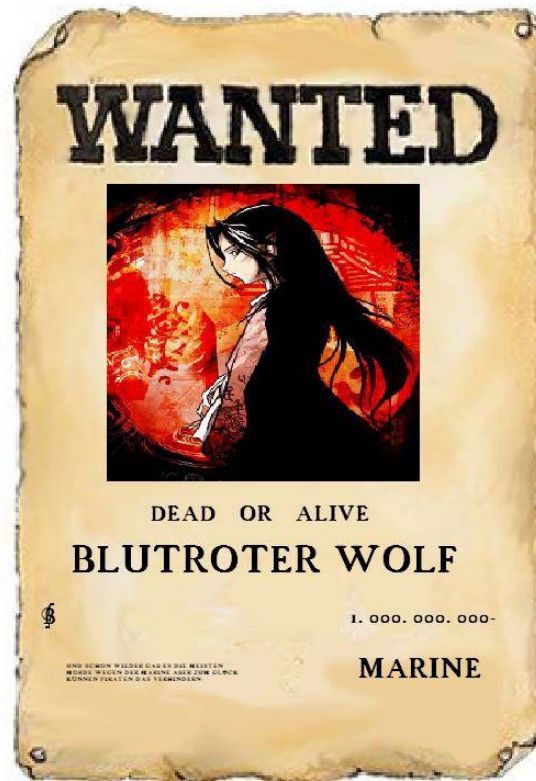
online unter:

<https://www.testedich.de/quiz32/quiz/1376509978/One-Piece-Geboren-um-immer-weiter-zu-leben-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Akane ist schockiert. Trafalger Law ruft sie. Doch sie nimmt ihn nicht wahr., Kann das wahr sein?"



Kapitel 1

Hallo Leute, nah seit ihr schon gespannt wie es weiter geht? Ich habe mein Versprechen natürlich eingehalten. Vivien, du bekommst in dieser Geschichte. Hallo Leute, nah seit ihr schon gespannt wie es weiter geht? Ich habe mein Versprechen natürlich eingehalten. Vivien, du bekommst in dieser Geschichte einen Charakter. Du warst die Erste die mir geschrieben hat. Ich bedanke mich ganz herzlich auch bei:

Jenny

Ina

Alisa

Mikiwing

Celina und

Cassini1.1.70

Ich fand eure Kommentare echt super Danke. Über weitere Kommentare freue ich mich immer gern.

Also: Let's go:



Kapitel 2

(Aus der Sicht des allwissenden Erzählers)

Kurz nachdem sie die nächste Insel erreicht haben war Akane auch schon von Bord. Sie hatte sich ihren schwarzen Mantel tief ins Gesicht gezogen. Sie steuerte auf den nächstbesten Kleiderladen zu. Ihr war es relativ egal was sie anhatte, es durfte nur nicht zu sehr nach Mädchen aussehen. Sie durchstöberte die Regale zuerst in der Männerabteilung. Sie nahm sich zwei große Sweatshirts in dunkelrot und schwarz. Danach suchte sie bei den Damen nach vernünftigen Hosen und T-Shirts. Nach einer halben Stunde hatte sie wieder vernünftige Kleidung. Sie ging schnell zurück auf das U-Boot/Schiff und zog sich um. Eine dunkelblaue Jeans mit offenen Stellen an den Knien, die etwas ausgefranzt waren, ein dunkelrotes Spagettiträger Top und eine weiße Bauchfreie Jacke. Ihre beiden heißgeliebten Katanas band sie sich mit einem dunkelblauem Tuch um die Hüfte. Dann packte sie schnell noch genügend Geld und eine Liste mit allen Steckbriefen in ihre schwarze Umhängetasche. Ihren schwarzen Mantel zog sie sich über die Schultern, ließ die Kapuze aber unten und schloss nur den obersten Knopf. Fertig umgezogen lief sie in die Bar, in welcher sie sich mit den anderen Jungs und ihrer Schwester treffen wollte. Sie bemerkte die Jungs sofort, kein Wunder bei den Manieren. Law stand gerade auf um die neue Runde auszugeben, also setzte Akane sich einfach auf seinen Stuhl. Mitzuki fing sofort an ihr zu erklären dass Akane sich freundlichere Sachen holen sollte und nicht immer so etwas dunkles. Akane nickte manchmal, hörte ihrer Schwester aber nicht wirklich zu. Ihre Gedanken waren mal wieder bei ein und demselben Thema. Trafalger Law, ihr Käpt'n.

(Aus Akanes Sicht)

Wieso? Wieso war Law so zu mir? Er ist freundlich und nett zu mir. Er hilft mir und wenn er mit mir redet klingt seine Stimme so entspannt. Wieso? Dabei kennen wir uns erst seit einem Monat. (Waldkatze: Ja es ist schon ein ganzer Monat her. Wie schnell die Zeit vergeht...) Während ich so darüber grübelte kam Law wieder zurück. Als er sah das ich auf seinem Platz war und deshalb seine Augen verdrehte streckte ich ihm frech die Zunge raus. Er nahm sich von einem anderen Tisch einen Stuhl und setzte sich neben mich. Innerlich platzte ich vor Wut. Keine Bemerkung? Kein Akane verzieh dich? Nichts? Beleidigt sah ich auf den Tisch. Law verwuschelte mir meine Haare und grinste mich an. Ich sah schnell weg, da ich wahrscheinlich Mega rot geworden bin. Dieses verdammte Gesicht. Warum finde ich es so toll? Ich werde mich doch nicht etwa... NEIN! Niemals habe ich mich in Law verliebt. Außerdem ist er ja vorläufig mein Käpt'n also geht das gar nicht. Die Tür der Bar wurde eingetreten und eine wütende Frauenstimme rief: „Akane Tashigaku, Ich will deinen Kopf!“ Eine Frau mit braungrauen langen Haaren in einer schwarzbraunen Uniform sah mich gefährlich an. Naja, zu mindestens wollte sie gefährlich aussehen. Innerlich sprang ich vor Glück auf. Endlich wieder eine Herausforderung. Äußerlich blieb ich total cool. Bepo sah die Kopfgeldjägerin total komisch an. „Aber Akanes Kopfgeld ist es doch gar nicht Wert.“ Trafalger Law verstand es auch nicht. Ich lachte. Langsam richtete ich mich auf und drehte mich der Crew zu. In meinem Gesicht war ein hinterhältiges Grinsen. „Ihr glaubt dich nicht das 200 Millionen Berry gut genug für mich sind? wisst ihr, ich bin unter einem ganz bestimmten Namen bekannt.“ „Blutroter Wolf.“ die Stimme der Kopfgeldjägerin bebte nun etwas. „Alle in der Bar sahen mich erschrocken an. Pfffff.“ machte ich. „Law, du wusstest sogar das ich Kapitän einer Piratenmannschaft war. Du hast die Überreste meiner Flagge gesehen. Du hast die Überreste meines Schiffs, der black Wolf, gesehen. Und trotzdem wusstest du nicht wer ich bin. Schade eigentlich.“ Mitsuki stand auf und stellte sich neben mich. „Akane, jetzt da diese Menschen in der Bar wissen wer du bist...“ „Du darfst das gerne übernehmen. Aber mach es gründlich. Ich will auf jeden Fall die Kopfgeldjägerin.“ Mitsuki nickte kurz. Plötzlich wurde die ganze Bar, von innen, mit Wind umhüllt. „Keiner verlässt diese Bar!“ Meine Stimme hallte durch den Raum. „Was ist mit Law und seinen Männern, soll ich sie auch...?“ Ich sah zu der Crew, dann zu Law. Ich blickte in seine dunklen Augen. „Nein.“ Der ganze Raum wurde von einem hellem weißem Licht gefüllt. Ich schnappte die Kopfgeldjägerin am Arm und zog sie raus aus der Bar. „Du willst dein Gedächtnis doch nicht verlieren, oder?“ Sie sah mich erschrocken an. Schon stand ich hinter ihr und meine Katana lagen an ihrer Kehle. „Wer außer dir weiß noch wie ich aussehe?“ Die Kopfgeldjägerin schluckte. „Keiner.“ sie sprach mit einer zittrigen Stimme. „Gut, wenn es einer erfährt bist du tot, verstanden?“ Sie nickte. „Ich finde dich recht interessant. Wie wäre es mit einem Deal? Ich lasse dich vorläufig am Leben. Dafür sagst du mir deinen Namen und wenn du stärker bist nimmst du es noch einmal mit mir auf.“ Sie zuckte bei meiner Stimme zusammen. Sie wusste das ich mit ihr spielen wollte. Dann nickte sie aber. Mir huschte ein eiskaltes Lächeln über mein Gesicht. Ich ließ sie los. „Also? Wie heißt du, ich werde mir deinen Namen gut merken.“ „Ich heiße Vivien.“ (Waldkatze: Ja Vivien, du warst die Erste und ich hab an dich gedacht XD hoffe du magst den Charakter.) Ich sah sie kurz an, dann verschmolz ich mit dem Schatten und war für sie nicht mehr sichtbar. Ich ging zurück auf das Schiff und legte mich in meiner Kabine in mein Bett. Kurze Zeit später hörte ich wie auch die Anderen das Schiff betraten. Dann war ich auch schon eingeschlafen.

(Trafalger Laws Sicht)

Ich wusste nicht wie ich reagieren sollte, wenn ich Akane das nächste Mal begegne. Einerseits war ich total wütend auf sie, weil sie es mir nicht gesagt hatte. Andererseits war das schon ziemlich cool. Ich ließ mich auf mein Bett fallen und schloss für einen kurzen Moment die Augen. Dann kam mir der Gedanke, dass Akane es vielleicht nur nicht gesagt hatte, weil sie uns schützen wollte. Liebe macht echt blind. Aber ich fand diesen Gedanken so schön, dass ich ihn nicht verwarf. Wahrscheinlich wollte ich es einfach glauben. Tja... So schlief ich ein.



Kapitel 3

(Aus Bepos Sicht)

(Waldkatze: Jaja, den gibt es auch noch.) Am nächsten Morgen wurde ich von einem unbeschreiblich leckerem Geruch geweckt. Frühstück, mit 5 Sternen. Ich schwebte regelrecht zur Küche. Dieser Geruch war so Himmlisch. Akane stand vor dem Herd und brutzelte Eier und Speck. Als ich auf den Tisch sah war ich schon überrascht. Die leckersten und tollsten Frühstücksgerichte standen dort und dufteten vor sich hin. die anderen der Crew trudelten auch ein und fingen gleich an zu essen. Während ich ein Brötchen nach dem anderem aß bemerkte ich wie der Käpt'n sich an die Arbeitsfläche setzte und zu Akane sagte: „Ich wusste ja gar nicht das du so gut kochen kannst.“ Akane schüttelte den Speck und die Spiegeleier auf einen Teller. „Du hättest auch nicht gedacht, dass ich eine Frau bin und außerdem musste irgendeiner Mitsuki ja das Kochen beibringen.“ Die beiden redeten noch über die neuen See Ruten, aber da hörte ich schon nicht mehr zu. Am Mittag tauchte am Horizont eine Flotte Marineschiffe auf. Wir kämpften alle gegen sie, waren aber zahlreich unterlegen. Als dann plötzlich jemand rief: „Wir haben was wir wollten! Abhauen!“ Verzogen sich die Marinesoldaten richtig schnell. Wir klatschten uns ab und freuten uns. Law aber sah sich um, als ob er etwas suchen würde. Mitsuki ebenfalls. Und da fiel es mir auf. Akane war verschwunden!

(Akanes Sicht)

Verdammt, mein Kopf dröhnte wie Sau. Irgendein Vollidiot hatte mir eine übergezogen. Ich befand mich in einem Käfig. Neben mir saß eine übergroße Meerjungfrau. „Scheiße, wo sind wir hier?“ Sie

sah mich traurig an.,, Wir sind auf dem Sabaody Archipel, in Grove 1 im Versteigerungshaus." Ich sie fassungslös an und mein Unterkiefer machte Bekanntschaft mit dem Boden.,, WAS! Willst du mich verarschen? ICH SOLL VERSTEIGERT WERDEN?" Die Meerjungfrau sah mich an und nickte. Ich schlug meinen Kopf gegen die Eisenstangen. Anscheinend etwas zu fest, denn mir lief warmes Blut meine Stirn runter. Meine Sicht verschwamm vor meinen Augen. Ich wurde von so einem ekelhaften Kerl nach vorne auf die Bühne gezogen. Die Gebote stiegen immer höher an. Plötzlich hörte ich wie jemand meinen Namen schrie. Mitsuki! Augenblicklich war ich hellwach. Meine Schwester rannte auf mich zu.,, Mitsuki!" Ich befreite mich aus dem Griff des Mannes und rannte auf meine Schwester zu.,, Akane!" Mein Herz machte bei ihrer Stimme einen Freudensprung. Ich nahm sie in die Arme.,, Akane, ich habe mir solche Sorgen gemacht!" Law und Bepo kamen zu uns und ich sah Law dankend an. Er ließ eine Room erscheinen und nahm mir so die Fesseln ab. Mitsuki zog mich an der Hand.,, Na los. Lass uns von hier verschwinden!" Ich nickte.

(Aus der Sicht des allwissenden Erzählers)

Plötzlich ertönte ein Schuss. Mitsuki sackte in sich zusammen. Akane schrie. Eine rote Blutlache erschien auf dem Teppich.,, MITSUKI!" Akane starrte wie eingefroren auf das Gesicht ihrer Schwester. Ihre Knie sackten zusammen. Akane kniete vor ihrer Schwester. Das um sie herum gerade totales Chaos ausbrach bemerkte sie nicht. Das die Strohhutpiraten auftauchten und Law und Bepo mit ihr redeten bekam sie nicht mit. Sie starrte auf das Gesicht ihrer Schwester. Mitsuki öffnete ihre Augen.,, Akane... bist du da?" „, Mitsuki," eine glitzernde Träne fiel auf Mitsukis Gesicht.

„, Akane, ich... Ich gehe jetzt zu Mama... und Mikorou.

Akane. Danke... Du hast mich immer beschützt, egal... was ich für einen Mist... gebaut habe.

Du warst immer für mich da wenn ich dich gebraucht habe... Akane...

Du bist die beste Schwester, die ich mir hätte je wünschen können.

Ich... Ich liebe dich. Ich ... Gaube an dich. Vergiss das bitte niemals. Ich bin mir... ganz... sicher das du alles schaffen kannst... was du willst. Schließlich... wurdest du geboren um... immer... weiter zu leben.

Ich... Liebe... .. dich, Akane."

Mitsuki schloss ihre Augen, ihre Atmung wurde langsamer. Ihr Herz schlug langsamer. Akanes Tränen tropften auf ihr Gesicht. Dann machte Mitsuki ihren letzten Atemzug. Akane sah auf ihre Schwester, sie war unfähig irgendetwas zu tun. Sie wollte es nicht wahr haben. Sie wollte das ihre Schwester aufspringt und sagt: Das war doch nur Spaß. Aber es geschah nichts. Mitsuki rührte sich nicht. Ihr Herz schlug nicht. Sie wurde langsam kalt. Akane weinte. Sie wollte nicht das ihre Schwester, der letzte Mensch den sie noch hatte, starb. Sie wollte es einfach nicht. Langsam wurde Akane schwarz vor Augen. Sie bemerkte nur noch das sie getragen wurde. Das plötzlich ein helles Licht erschien. Und das jemand ihren Namen schrie. Dann wurde alles schwarz. Sie hörte nichts. Sah nichts. Spürte nichts. war das ihr Ende?

One Piece: Geboren um immer weiter zu leben 4

von Waldkatze

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz32/quiz/1376746137/One-Piece-Geboren-um-immer-weiter-zu-leben-4>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hey Leute, ich freu mich das ihr wieder so fleißig am Lesen seid. Das hier ist schon der letzte Teil der Story, aber ich hoffe er gefällt euch.



Kapitel 1

(Akanes Sicht)

Ich öffnete meine Augen. Ich lag in einer Scheune im Stroh, ein kleines blondhaariges Mädchen sah mich mit weit aufgerissenen Augen an: „W... Wer bist du?“ Stammelte sie ängstlich. Ich probierte mich aufzusetzen, aber als ein höllischer Schmerz durch meinen Rücken fuhr zuckte ich zusammen und ließ mich wieder fallen. Ich überlegte kurz, war es gut wenn ich ihr meinen echten Namen sagte? Kurzzeitig entschied ich mich dagegen und sagte den besten amen der mir grade einfiel: „Mitsuki,“ ich zuckte zusammen, die Bilder meiner toten Schwester stachen wie ein Blitz in meinen Kopf ein. Das Mädchen sah mich besorgt an: „Ich bin Risako Saito (Heute warst du die erste Risako) komm mit, wir müssen deine Wunden versorgen.“ Sie zog mich hoch und stützte mich. Ich hatte anscheinend einen totalen Black Out, ich wusste nicht mal wie ich diese scheiß riesige Rückenwunde bekommen hatte. Risako brachte mich in ein nahe gelegenes Haus und meinte ich sollte mich auf den Stuhl setzen, kurze Zeit später kam sie wieder und hatte einen kleinen Korb mit Verbandzeug und Salben dabei. Während sie mich verarztete sah ich mich um. Das Zimmer war nicht sonderlich groß, es gab eine kleine Küchennische, einen schmalen Holztisch mit zwei Stühlen. einen Kleiderschrank und ein einfaches Bett. Auf dem Tisch lag eine Zeitung auf dem Titelblatt war Ruffy, der Kapitän der Strohhutbande abgezeichnet, schnell sah ich die versteckte Nachricht: „Verschieben unser Treffen. Sehen uns in 2 Jahren wieder.“ Ich hatte nicht wirklich mitbekommen was alles passiert war. Deshalb war ich wahrscheinlich auch so überrascht, als ich mein neues Kopfgeld sah: 450. 000. 000- Berry. Ich kicherte, wenn die Marine wüsste das ich blutroter Wolf bin. Risako war grade fertig und fragte mich dann: „Und, was hast du jetzt vor, Mitsuki?“ „Weiß ich nicht. Vielleicht such ich mir einen Job, auf jeden Fall muss ich trainieren und stärker werden.“ „Naja, du könntest ja hier bleiben, meine Familie dient dem König dieser Insel, wir verdienen sehr gutes Geld und trainieren kannst du hier überall.“ Ich nickte nur. Ich stand auf und ging raus: „Ich nehme dein Angebot gerne an. Danke,“ sagte ich: „Aber ich hoffe es macht dir nichts aus, wenn ich erst mal etwas öfter weg bin. Ich habe viel durchgemacht und muss das erst mal verarbeiten.“ Mit diesen Worten ließ ich sie an der Tür stehen und ging in den nahe gelegenen Wald. Ich musste so schnell wie möglich weg von dem Haus, ich hatte Blutdurst.

Meine Augen wurden rot und ich konnte jetzt so gut wie alles im Wald sehen. Ich brauchte jetzt ganz Blut, oder ich würde in einen gewaltigen Bluttausch verfallen. Ich entdeckte ein Reh und schon hatte ich meine Zähne in den Hals meines Opfers geschlagen. Langsam aber sicher kehrte mein Verstand zurück. Ich ließ von dem Reh ab, welches dann leblos zu Boden fiel. Ich hasste meine Vampirseite. Ich konnte es nicht ausstehen. Ich hörte ein leises Winseln und als ich mich umdrehte und in ein Gebüsch guckte sah ich da eine abgemagerte Wolfmutter mit drei Jungen. Die Wölfin war braungrau mit einem weißem Bauch und einer weißen Schwanzspitze. Ich nahm das Reh und legte es ihr vor die Füße. Ihre Junge musste ein paar Tage alt sein, sie hatten ihre Augen noch nicht einmal geöffnet. Ich ging ein paar Schritte zurück und lehnte mich dann gegen einen Baum. Die Wölfin sah mich kurz an, biss dann aber sofort zu. Sie verputzte das ganze Reh und leckte sich dann genüsslich ihre Lippen. Ich grinste. Langsam ging ich auf die Wölfin zu und beugte mich zu ihr runter. Ihre Jungen hatten sich an ihr Fell gepresst und wimmerten leise. Eines der Jungen war pechschwarz, hatte aber eine weiße Pfote. Das andere war grau und hatte einen weißen Bauch und einen weißen Schwanz. Das dritte und kleinste war braun und hatte hier und das weiße und schwarze stellen. Ich lächelte, vielleicht werden die zwei Jahre ja doch nicht so schlecht?

(das Bild zeigt Risako XD)



Kapitel 2

(allwissender Erzähler)(Nach 2 Jahren)

Eine Person in einen schwarzen Mantel gehüllt erreichte die Insel, auf der vor 2 Jahren der Krieg zwischen der Marine und den Piraten stattfand. Gefolgt von vier großen Wölfen lief sie an der Klippe entlang. Ihr Blick war auf eine Bucht gerichtet, in der ein Piratenschiff stand. Bei dem Schiff handelte es sich um die Trafalger Heart. Das Schiff des Todes Chirurg. Die eingehüllte Person stieg die Klippen runter, auf dem Schiff hatte man sie bereits bemerkt. Die Crewmitglieder versammelten sich an Deck. Die Person stand jetzt direkt vor dem Schiff, sie hatte ihren Blick gesenkt und ließ keinen Einlass in ihre Kapuze. Keiner konnte ihr Gesicht, ihre himmelblauen Augen geschweige denn ihre dunkelblauen Haare sehen. Die Person sprang in einem Satz hoch und landete elegant auf dem Deck. Ihre Wölfe folgten ihr., „Und? War der Auftritt gut genug für meinen Käpt'n?“ Der Mantel der Person fiel herunter und die Crew konnte ihrem vermissten Mitglied nach 2 Jahren endlich wieder in die Augen blicken. Akanes Haare, die früher immer kurz und strubbelig waren, waren jetzt Po lang und glatt. Ihre Augen, die früher immer eiskalt umherblickten, waren jetzt sanft und strahlten Freude aus. Akane sah ihren Käpt'n grinsend an. Dieser Schritt auf sie zu, legte ihr eine Hand auf die Wange, zog sie zu sich und küsste sie. Als sie erwiderte wurde der Kuss wilder und die Crew fing an zu applaudieren. Grinsend sah Akane ihren Käpt'n an., „Ich dachte schon du traust dich nie.“, „Werd nicht frech.“ Trafalger nahm sie hoch und trug sie in seine Kabine., „Was hast du vor Law?“ Akane zog eine Augenbraue hoch., „Du warst 2 Jahre lang verschwunden und hast mir und der Crew echt Sorgen bereitet. Jetzt müssen wir diese 2 Jahre nachholen.“ Er grinste und Akane grinste zurück.

(Waldkatze: Soooo, dann lassen wir die beiden glücklichen mal alleine. Freut ich wenn ihr die bis zum Ende mit verfolgt habt. Wenn euch das Ende nicht gefällt, dann schreibt eure eigene Geschichte. Ich würde mich über Kommentare riesig freuen. Gibt es etwas was ich besser machen könnte? Oder wollt ihr mir einfach sagen wie toll ich bin XD... Schreibt's in die Kommentare. ich würde mich auch freuen wenn ihr meine anderen FF lest oder meine Quiz macht. Wenn sich jetzt einige von euch fragen: hä, wie heißen die denn? Das schreib ich euch im nächsten Kapitel auf. PS: Ich arbeite jetzt schon seit drei Tagen an einer weiteren FF, sie wird länger als diese hier sein und es ist diesmal eine FF mit Akatsuki. Hoffe ihr lest sie auch.
Bye Waldkatze *Kekse hinstell*)



Kapitel 3

Meine weiteren FF:

One Piece: Wenn man zwei Väter hat (nicht fertig)

Der Engel der mich liebte und die Dunkelheit die in mir lebt (nicht fertig und ich weiß nicht ob ich da weiterschreiben soll. Sagt es mir wenn ihr die Geschichte gelesen habt (:)

Meine Quiz:

Welcher Anime Boy verneigt ich vor dir?

One Piece: Geboren um immer weiter zu leben-Das passende Quiz

FF in Vorbereitung:

Das Trio(Akatsuki Lovestory) (wird höchstwahrscheinlich bald rauskommen)

Naruto - Wolf Akora (Das ist ein kleiner Oneshot ich weiß aber nicht ob ich den reinstellen soll. Sagt es mir doch.)

Und eventuell, wenn ich mehr als 15 e-Mails bekomme, stelle ich noch eine weitere FF rein, die Geschichte hab ich frei erfunden, sie würde heißen: Akademie - Red Heart.

Also, wie viele FF und Quiz ich in nächster Zeit reinstellen werde hängt allein von euch ab... (Bitte schreibt mir Kommentare... BITTE)

Bye, Bye *Luftkuss schick*